



RUNDGANG IM
JÜDISCHEN FRIEDHOF
INNSBRUCK

*„Aufbruch –
Verfolgung – Neubeginn“*

RUNDGANG FÜR SCHULKLASSEN IM JÜDISCHEN FRIEDHOF INNSBRUCK: „AUFBRUCH – VERFOLGUNG – NEUBEGINN“

Ein Rundgang von erinnern.at, dem Holocaust Education Institut des BMBWF, für Schulklassen und fachspezifische Gruppen.

Am Beispiel ausgewählter Gräber werden in einem dialogorientierten Rundgang mit Hilfe von Fotos und Ausschnitten aus Biografien verschiedene Themen besprochen: Jüdisches Leben in Tirol vor 1938, die gesellschaftliche Ausgrenzung, Flucht und Verfolgung im Nationalsozialismus sowie die Auswirkungen für die Zeit nach 1945. Ebenso thematisiert wird der Umgang mit den Tätern anhand des Denkmals der Burschenschaft Suevia in der katholischen Abteilung des Westfriedhofs.

Der Rundgang führt die SchülerInnen auf eine Spurensuche entlang ausgewählter Gräber und Denkmäler, die partizipativ erkundet werden: Sie fragen, recherchieren, beschreiben, erklären und beziehen Position. Der Rundgang ermuntert die SchülerInnen, sich zu den historischen Themen eigenständig in Beziehung zu setzen und sich der Frage zu stellen: „Was hat das mit mir zu tun?“

Das Foto zeigt den in Innsbruck geborenen Abraham Gafni mit seiner Familie. Gafni konnte nach Palestina, in spätere Israel, fliehen. Enkelkind Schaced zeigt auf den Namen von Abrahams verstorbener Mutter Anna auf der Gedenktafel des „Erinnerungsgrabes“ im Jüdischen Friedhof in Innsbruck.

Der Rundgang im Jüdischen Friedhof in Innsbruck: „Aufbruch – Verfolgung – Neubeginn“ wird vom Vermittlungsteam von erinnern.at -Tirol betreut: Selina Mittermeier und Horst Schreiber. Er richtet sich altersunabhängig an Schulklassen aus ganz Tirol. Fachspezifische Gruppen wie Lehrende und Studierende können den Rundgang ebenso buchen.



INFORMATIONEN ZUM RUNDGANG

Zielgruppen: Schulklassen jeden Alters sowie Erwachsene

Treffpunkt: Jüdischer Friedhof im Städtischen Westfriedhof Innsbruck, Zugang über Südeingang (Südring) Egger-Lienz-Straße

Dauer: 2 Stunden

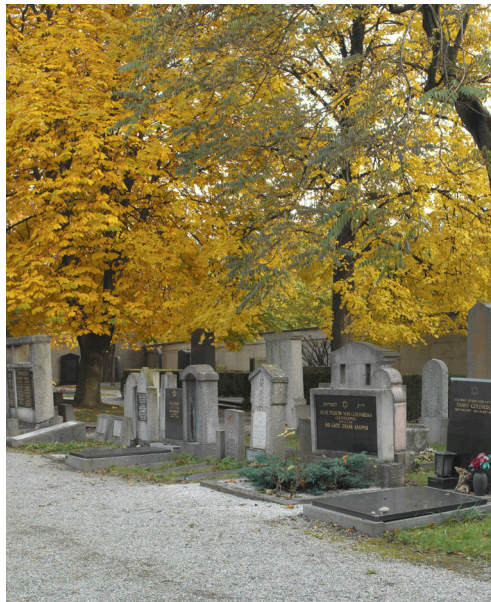
Kosten: Übernimmt überwiegend die Tiroler Kulturservicestelle (TKS) der Bildungsdirektion Tirol. Pro SchülerIn sind 2 Euro Selbstbehalt zu bezahlen.

Anmeldung & Information:

Der Rundgang von erinnern.at Tirol erfolgt in Kooperation mit der Tiroler Kulturservicestelle (TKS). Schulen melden sich online über das TKS an, das nach Schulbeginn im Herbst sein Veranstaltungsangebot ausschickt: www.lsr-t.gv.at/de/content/kulturservice Weitere fachspezifische Gruppen können Rundgänge zu eigenen Konditionen vereinbaren. Kontakt: horst.schreiber@erinnern.at

RUNDGANG IM
JÜDISCHEN FRIEDHOF
INNSBRUCK

„Aufbruch –
Verfolgung – Neubeginn“





RUNDGANG IM
JÜDISCHEN FRIEDHOF
INNSBRUCK

„Aufbruch –

Verfolgung – Neubeginn“

KARL LÖWY	1865	–	1918		
VALERIE	1873	–	1945	IM KZ.	
SIEGFRIED	1904	–	1943	“	“
ERNST	1926	–	1945	“	“
JOSEF	1908	–	1944	“	“
ALFRED	“	MIT FAMILIE	1942	“	“
ERWIN	“	“	1942	“	“